
ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2023

Herkunftsland:	Ukraine
Heimathochschule:	Masaryk Universität in Brunn (Tschechien)
Sprachkurs in Bayern:	von 02.08.2023 bis 25.08.2023
Kursort in Bayern:	München
Sprachkursniveau:	C1.1

Dank dem BAYHOST-Stipendium hatte ich die großartige Möglichkeit, diesen Sommer an dem LMU-Sommersprachkurs in München teilzunehmen. Mit meinem Erfahrungsbericht möchte ich teilen, wie der Kurs abgelaufen ist und wie man sich darauf vorbereiten kann.

I. Praktische Erfahrungen und Tipps:

Was die **Vorbereitung** des Aufenthaltes angeht, ist es meiner Meinung nach sehr empfehlenswert, eine deutsche Krankenversicherung abzuschließen. Vor der Abreise sollte man sich auch über die aktuellen Corona-Beschränkungen in Deutschland informieren. Je nach Herkunftsland solltet ihr auch berücksichtigen, ob ihr ein Visum für die Einreise nach Deutschland benötigt.

Ich würde es empfehlen eure **Reise** nach München detailliert zu planen und die Fahrkarten im Voraus zu kaufen. Meiner persönlichen Erfahrung nach sind Flixbusse sehr oft zuverlässiger als Züge. Wenn ihr mit der Deutschen Bahn reisen möchtet, dann bevorzugt lieber die Strecken mit den wenigsten Umstiegen. Es wird eure Nerven schonen!

Was die **Unterkunft** angeht, kommt es darauf an, in welchem Wohnheim ihr während des Kurses wohnen werdet. Diese Information (zusammen mit dem Schlüssel und der Bettwäsche) erhaltet ihr nach der nach der Registrierung am ersten Tag. Bitte beachtet auch, dass es bei der Ausgabe von Bettwäsche und Kopfkissen zu Verzögerungen kommen kann. Die Wohnbedingungen im Olympischen Dorf (Hochgebäude) waren ziemlich gut. Ich wohnte in einem Einzelappartement und hatte in meinem Zimmer alles, was ich brauchte: ein Bett, einen Tisch, einen Schrank, eine Küche mit Kühlschrank, einen Herd (leider keinen Ofen und keine Mikrowelle), ein Bad mit Dusche und eine Toilette.

Das Verkehrssystem in München ist sehr gut entwickelt, so dass der Weg vom Wohnheim zur Universität nicht lange dauert (vom Olympiadorf mit der U3 Richtung Marienplatz).

II. Organisatorische und didaktische Gestaltung des Sprachkurses:

Anhand des **Einstufungstests** werden alle Teilnehmenden in passende Gruppen eingeteilt, allerdings ist es möglich, die Gruppe zu wechseln. Meiner Ansicht nach waren einige Gruppen zu groß

(20+ Personen), trotzdem hat meine Lehrerin den Lernprozess so organisiert, dass wir alle die Möglichkeit hatten, aktiv engagiert zu sein.

Wir haben sehr viel in kleinen Gruppen miteinander gearbeitet, diskutiert, persönliche Meinungen geäußert. Darüber hinaus haben wir viel Grammatik gelernt und geübt. Darüber hinaus hatten wir die Aufgabe, in Gruppen von 3 - 4 Personen ein Projekt vorzubereiten. Die Form der Projektdurchführung war komplett beliebig (auch kreative Formen waren willkommen). Während des **Unterrichts** hat meine Gruppe das Buch „Aspekte neu“ benutzt. Meine Dozentin hat immer versucht, auf unsere Wünsche einzugehen, deshalb haben wir manchmal die Themen aus dem Buch durch relevantere Themen ersetzt.

Ich muss sagen, dass der Sprachkurs mir sehr geholfen hat, mein Sprachniveau zu erhöhen. Der Lernprozess war intensiv und auf das Sprechen fokussiert, was mir besonders gefallen hat. Mithilfe dieses Kurses habe ich meine Wissenslücken erkannt und verstanden, wie ich mit denen umgehen kann.

Mit der **Organisation** war ich zufrieden. Der Kursveranstalter hat mich immer auf dem Laufenden gehalten. Neue Informationen habe ich rechtzeitig erhalten und wenn ich Fragen hatte, konnte ich mich jederzeit an die Kursorganisatoren wenden.

III. Rahmenprogramm und Freizeitgestaltung:

Neben dem Unterricht standen auch andere Aktivitäten auf dem Programm. Wir hatten die Möglichkeit, uns für einen **Theater- oder Phonetik-Workshop** anzumelden. Ich habe mich für den Theater-Workshop entschieden, den ich aber nur Leuten empfehlen kann, die Theater wirklich genießen.

Am **Wochenende** wurde für uns ein Besuch im Schloss Neuschwanstein organisiert. Das war ein wunderbares Abenteuer! Darüber hinaus haben wir das Konzentrationslager in Dachau besucht, was einen großen Einfluss auf mein Bewusstsein hatte.

Auch die Freizeit haben wir zusammen mit den anderen Teilnehmern super gestaltet. Wir waren auf der Lindau-Insel (must visit!), in Augsburg, am Starnberger See, am Wörthsee und in Salzburg.

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass mir dieser Kurs viel mehr gegeben hat, als ich dachte. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken, die mit mir die schönsten Momente geteilt haben und mit denen wir eine Atmosphäre aufrichtiger Freundschaft kreiert haben.